

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
------------------	---

Kapitel I

Selbstverstehen und Zeitverstehen – das Problem der Zeit im elften Buch der augustinischen *Confessiones*

1. Einführung	5
2. Die erste Aporie: Was ist Zeit?	8
3. Die zweite Aporie: Wie lässt sich Zeit messen?	13
4. Die dritte Aporie: Die menschliche Zeit und die göttliche Ewigkeit	22
5. Fazit	24

Kapitel II

Selbstverstehen und Wirklichkeitsverstehen – eine Relektüre der aristotelischen *Poetik*

1. Einführung	27
2. Annäherung – Aufbau und Gliederung	29
3. Der Inhalt	30
4. Die Tragödie – μίμησις par excellence	34
5. Die formalen Kriterien der Tragödie	38
6. Die Trias von μῦθος, μίμησις und κάθαρσις	41
6.1 μῦθος	41
6.2 μίμησις	43
Exkurs: Die platonische μίμησις	44
6.3 κάθαρσις	49
7. Fazit	51

Kapitel III

Selbstverstehen und Narrationsverstehen –
die „Hermeneutik des Selbst“ bei Paul Ricœur

1. Einführung	53
2. Die dreifache Mimesis	58
2.1 Mimesis I – das „Vorher“ des Textes	60
2.1.1 Die strukturellen Merkmale einer Handlung	60
2.1.2 Die symbolischen Merkmale einer Handlung	62
2.1.3 Die zeitlichen Merkmale einer Handlung	64
2.2 Mimesis II – das „Reich des <i>Als ob</i> “	68
2.3 Mimesis III – das „Nachher“ des Textes	78
2.3.1 Gesunde versus ungesunde Zirkularität	79
2.3.2 Der „Akt des Lesens“ – Funktion der Mimesis III	82
2.3.3 Die aufgeschobene Frage nach der Referenz	84
2.3.4 Menschliche und erzählte Zeit	89
2.4 Zusammenfassung	91
3. Erzählungen als „bewohnbare Welten“ – die Wertschätzung der Narration	94
4. Die Erzählung und das Selbst – die „narrative Identität“	99
5. Fazit	105

Kapitel IV

Selbstverstehen und Kerygmaverstehen –
Rudolf Bultmanns hermeneutische Kerymatheologie

1. Einführung	109
2. Grundvoraussetzungen bultmannscher Theologie	114
2.1 Die Bestimmung des Verhältnisses von Theologie und Philosophie	114
2.1.1 Der Theologiebegriff	115
2.1.2 Die produktive Aufnahme der heideggerschen Philosophie und ihre Probleme	122
2.2 Der Begriff der Geschichte – auf dem Weg zur Geschichtlichkeit	141
2.2.1 Geschichte und Geschichtlichkeit	143
2.2.2 <i>Geschichte und Eschatologie im Neuen Testament</i>	145
2.2.3 <i>History and Eschatology</i> – die <i>Gifford Lectures</i> von 1955	149
2.2.4 Die Geschichtlichkeit menschlichen Daseins	169
2.3 Verstehen als Existential	173
2.3.1 Die existentielle Interpretation	174
2.3.2 Entmythologisierung – die existentielle Interpretation des neutestamentlichen Mythos	178
2.4 Glauben als „freie Tat des Gehorsams“	190

3. Auf dem Weg zum Kerygma	195
3.1 <i>Glauben und Verstehen</i> als Titel bultmannscher Theologie	195
3.2 Bultmann – ein Theologe des Paradoxons	201
3.2.1 Die eschatologische Existenz	202
3.2.2 Der Umgang mit der Geschichte	203
3.2.3 Die Freiheit	204
3.2.4 Der Christus	205
3.2.5 Die Predigt	209
3.2.6 Das Kerygma	211
4. Das Kerygma als Schlüsselkategorie	216
4.1 Die Punktualität des Kerygmas im Augenblick der Entscheidung ..	223
4.2 Die Überbetonung der Formalität des Kerygmas	231
5. Das verkündigte Kerygma – Bultmann als Prediger	236
5.1 Formale und inhaltliche Grundlinien bultmannscher Predigtstätigkeit	238
5.2 Predigt zu Lk 5,1–11 – die dem Kerygma verpflichtete Verkündigung	242
6. Fazit	248

Kapitel V

Paul Ricœurs Hermeneutik als Maieutik bultmannscher Kerygmatheologie

1. Einführung	251
2. Ricœurs Vorwort zur französischen Ausgabe von Bultmanns <i>Jesus und Jesus Christus</i> und die Mythologie – Zustimmung und Widerspruch ...	252
2.1 Die hermeneutischen Herausforderungen	252
2.2 Die Entmythologisierung	254
2.3 Die Interpretation	256
3. Das Kerygma als Narration – das Angebot einer zu bewohnenden Welt	258
3.1 Der Anspruch des Kerygmas	259
3.2 Die Unverfügbarkeit – die Gabe als Ermöglichungsgrund für Resonanz	263
3.3 Das Kerygma als Erschließungsraum	265
 Ergebnisse	 269
Literaturverzeichnis	277
Personenregister	293
Sachregister	295